



Station 2 – Lage und Grenze

Das Danewerk – unter dem Namen ist heute der alte Grenz- und Verteidigungswall in der Schleswiger Umgebung bekannt – wurde wahrscheinlich schon vor dem Mittelalter gebaut. Forscher*innen sind sich aber nicht sicher, von wem und warum. Was man hingegen weiß: in der Wikingerzeit wurde das Danewerk von den dänischen Herrschern stark erweitert und ausgebaut. Denn die dänischen Herrscher standen vor dem Problem, dass das Fränkische Reich im Süden von Schleswig-Holstein immer näher rückte und sie bedrohte. Wie praktisch, dass es schon einen Verteidigungswall gab, der noch dazu an einer besonders klugen Stelle lag: zwischen dem heutigen Schleswig und Hollingstedt gab es nur eine kurze Strecke, an der man gut nach Norden oder Süden reisen konnte. Drumherum wurde der Weg durch Flüsse, Moore oder Auen erschwert. Hier führte der Haupthandelsweg – der sogenannte Heerweg, der später Ochsenweg genannt wurde – von Norden nach Süden. Für eine Verteidigungsanlage an dieser Stelle brauchte man weniger Material als an anderen Orten und nutzte die günstige strategische Lage. Außerdem konnte man den Handel kontrollieren. Denn hier wurde nicht nur entlang des Ochsenweges gehandelt. Am Ende der Schlei lag die wikingerzeitliche Siedlung Haithabu. Hier trafen sich Händler aus der ganzen damals bekannten Welt. Die meisten Waren wurden per Schiff transportiert. Allerdings dauerte es lange, wenn man mit dem Schiff von der Ostsee zur Nordsee (und umgekehrt) wollte, denn man musste erst um die Nordspitze Dänemarks segeln. Zum Glück hatte man eine Abkürzung entdeckt: viel einfacher war es, die Waren in Haithabu auf einen Karren zu laden, ein bis zwei Tage mit dem Karren zum heutigen Hollingstedt zu fahren und von dort aus mit einem Schiff die Treene zur Nordsee entlang zu segeln. Ein Verteidigungswall, das Danewerk, zwischen Haithabu und Hollingstedt schützte und kontrollierte also auch gleichzeitig diesen Handelsweg.

Im Lauf der Zeit wurde das Danewerk immer weiter ausgebaut und erweitert. Als Haithabu als Handelszentrum größer und reicher wurde, hat man es an den Verteidigungswall angeschlossen. Und etwas später hat wahrscheinlich der berühmte dänische König Harald Blauzahn sogar noch einen Verteidigungswall weiter südlich errichtet, damit Haithabu besser geschützt werden konnte.

Selbst nach dem Untergang Haithabus wurde die Grenzanlage weiter genutzt und ausgebaut. Im 12. Jahrhundert wollte der dänische König Waldemar der Große seinem Volk und der Welt beweisen, wie groß er wirklich war. Er ließ eine 5 bis 7 Meter hohe Backsteinmauer auf einer Länge von ca. 4km errichten (die Decke deines Klassenzimmers ist wahrscheinlich 2,50 Meter hoch). Backsteine waren damals das allerneueste Baumaterial, und vermutlich war die Waldemarsmauer das erste Bauwerk aus Backsteinen, die in Nordeuropa hergestellt wurden. Immerhin steht sogar auf Waldemars Grab: „Eine Mauer baute er als erster zum Schutz des ganzen Reichs, die allgemein Danewerk genannt wird, aus gebackenen Steinen“.

Im Laufe der nächsten Jahrhunderte verfiel das Danewerk. Backsteine der Waldemarsmauer wurden für andere Gebäude genutzt, zum Beispiel zum Bau von Schloss Gottorf. Immer wieder gab es jedoch Momente in der Geschichte, wo der alte Verteidigungswall wieder zum Einsatz kam, zum Beispiel während des deutsch-dänischen Krieges im 19. Jahrhundert oder im 2. Weltkrieg. Diese Zeiten sind glücklicherweise lange vorbei. Heute ist das Danewerk wichtiger Teil der deutsch-dänischen Geschichte und steht für das friedliche Miteinander und die Zusammenarbeit. Dazu trägt auch der Welterbetitel der UNESCO bei, der 2018 verliehen wurde.



Stell dir vor, du als Herrscher musst eine Grenze bauen, um die Menschen gegen feindliche Gruppen zu verteidigen. Du hast dafür folgende Materialien und Werkzeuge zur Verfügung:

Feldsteine



Axt



**Reichlich
Gras und Erde**

Hammer



Spaten



Bäume

Wie würdest du deinen Grenzwall aufbauen?
Mache eine Skizze!



Brainstorming

An was denkst du, wenn du heute den Begriff **Grenze** hörst? Schreibe deine Begriffe auf Zettel und hänge sie an die Tafel oder Wand!

